

### Thema des 3. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5 (Stand Februar 2020)

Plastisches Arbeiten nach Naturvorbild - Gestalten einer Tierplastik aus Ton

**Zeitbedarf geplant:**

14 Unterrichtsstunden

**tatsächlich: nach Erprobung**

**Klasse/ Kursart:**

**Verortung des UV in der JgSt. : 5**

1. Hj.     2. Hj.

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- IF 1 Bildgestaltung: Flächenorganisation, Zeichnung
- IF 2 Bildkonzepte: Bildstrategien
- IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

#### Festlegung der Kompetenzen

#### Übergeordnete Kompetenzen: Informationen suchen und bearbeiten

(obligatorisch festgeschrieben im KLP WP II Sek. I Gymnasium)

##### ➤ **IF 1: Bildgestaltung**

###### **Kompetenzbereich Produktion:**

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogene Figur-Grundbeziehung (Vorzeichnung)
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung)
- gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung)

###### **Kompetenzbereich Rezeption:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die grundlegenden Mittel in Flächenorganisation
- bestimmen die Farben hinsichtlich ihrer Qualität (s.o.)
- erläutern die grundlegenden Mittel der plastischen Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung)

##### ➤ **IF 2: Bildkonzepte**

###### **Kompetenzbereich Produktion:**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen, planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend ihre Bilder bzw. ihre Tonplastiken
- studieren ihre Vorlagen/Modelle auf Proportion und Anatomie (Funktion)

###### **Kompetenzbereich Rezeption:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

##### ➤ **IF 3: Gestaltungsfelder**

###### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit.

###### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten.

<b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b> (Festlegung durch die Fachkonferenz)	<b>Anregungen zur Umsetzung</b> (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)
<b>Materialien/Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeichenpapier, Bleistifte in unterschiedlichen Härtegraden, Radiergummi</li> <li>- Farbmalkasten</li> <li>- Ton, Tonwerkzeuge</li> </ul>	
<b>Epochen/ Künstler und Künstlerinnen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nilpferd im Sumpfwasser (2040 v.Chr.9)</li> <li>- Eule von Athen</li> </ul>	
<b>Fachliche Methoden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Perzept</li> <li>- Gestalten von Plastiken im Rahmen konkreter Aufgabenstellung</li> <li>- Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen-) Ergebnisse</li> <li>- Erläutern von Produkten im Plenum</li> </ul>	Für den richtigen Umgang mit dem Material Ton ist eine ein- bis zweistündige Übungsphase erforderlich. Dafür werden zunächst Arbeitsmaterialien verteilt und deren Verwendung erklärt. In schnellen Übungen zum Drücken, Walzen, Rollen, Aufbauen, zur Verbindungstechnik und zum sparsamen Umgang mit Wasserentwickeln die Schülerinnen und Schüler einen sicheren Umgang mit dem Material.
<b>Diagnose</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eingangsdiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz bezogen auf die konkretisierten Kompetenzen zu IF 1, IF 2, IF 3.</li> </ul>	
<b>Evaluation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aspektbezogene Evaluation des UV</li> </ul> <b>Leistungsbewertung</b> Sonstige Mitarbeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Beiträge</li> <li>- Bearbeiten von Arbeitsblättern und Vorarbeiten</li> <li>- Gestaltungspraktisches Produkt</li> <li>- Präsentation</li> </ul>	

## Sequenzialisierung des 3. UV in der Jahrgangsstufe 5.2

### 1. Sequenz: „Kritzeln - und Zeichenspuren, runde und spitze Formen entdecken.“

> rezeptive Diagnose (ca. 2 Ustd.)

> Ziel: Vorkenntnisse im Schraffieren und Zeichnen, sowie den Umgang mit Zeichenwerkzeug (Bleistift, Radiergummi) diagnostizieren, einschließlich der Fähigkeit zur Überprüfung der eigenen Zeichenmethode und deren Versprachlichung.

1.1 Die Schülerinnen und Schüler erproben in kleinen raschen Skizzen ihre individuelle Zeichenmethode (Kritzeln/Schraffieren, dabei auf runde und spitze Formen achten)

1.2 Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Richtungswechsel/Richtungsbeibehaltungen beim Zeichnen.

1.3 Die Schülerinnen und Schüler erläutern im Plenum verschiedene Möglichkeiten von Schraffuren.

### 2. Sequenz: „Mein Lieblingstier..“

> Perzepte und rezeptive Bildbetrachtung zur Gestalt und Farbigkeit der ausgewählten Tiere..(ca.1 Ustd.)

> Ziel: Orientierung und Anregung zur Gestaltung.

2.1 Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und untersuchen in Bezug auf ausgewählte Künstler/innen und Vorlagen Aspekte der Zeichnung und Farbigkeit.

### 3. Sequenz: „Zeichnen und Malen eines Tieres“

> produktive Leistungsaufgabe (ca. 4 Ustd.)

> Ziel: Erstellen einer farbigen Vorzeichnung zur Tonplastik

3.1 Die Schülerinnen und Schüler zeichnen und malen das jeweilige Lieblingstier.

### 4. Sequenz: „Mein Lieblingstier als Tonplastik...“

>produktive Leistungsaufgabe (ca.6 Ustd.)

4.1 Übungsphase für den richtigen Umgang mit dem Material Ton.

4.2(anschließend) Bau des ausgewählten Tieres als Tonplastik, welches nach dem Brennen farbig gefasst wird.

### 5. Sequenz: >Evaluation (ca.1Ustd) Ziel: Reflexion der eigenen Arbeit; Evaluation

5.1 Die Schülerinnen und Schüler reflektieren im Einzelgespräch kriteriengeleitet, Zwischenzu – stände.

5.2 Die Schülerinnen und Schüler präsentieren und begutachten ihre Ergebnisse.

5.3 Evaluation im Unterrichtsgespräch.